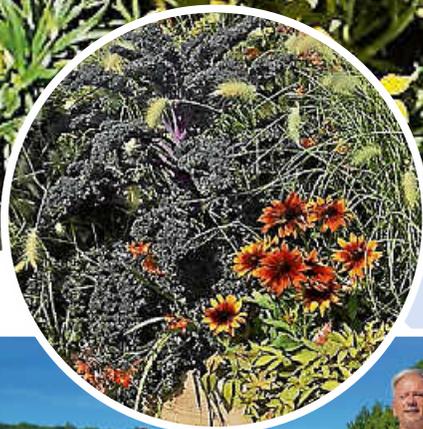




MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 34 · 25. August 2022

Bauhof setzt bei neuem Pflanzkonzept auf farbenreiche Staudenbeete



Fürs Auge und für die Insekten

Wer derzeit in Königsbach-Stein unterwegs ist, dem dürften die neuen, bunten Pflanzbeete aufgefallen sein, die an beiden Ortsdurchfahrten in den vergangenen Wochen entstanden sind.

Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

Der gemeindeeigene Bauhof hat sie angelegt, um damit optische Akzente zu setzen und gleichzeitig etwas Gutes für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten zu tun. In beiden Ortsteilen gibt es insgesamt acht Beete mit einer Gesamtfläche von rund 250 Quadratmetern. „Blickfänge“ und eine „Überraschung für die Bürger“ sollen sie laut Bauhofleiter Stefan Giek sein. Er betont, das Anlegen der Beete sei eine Gemeinschaftsleistung gewesen. Für die Verschalung wurde Holz aus dem Gemeindeforest verwendet: Nachdem sich der Forsttrupp um das Fällen der Bäume gekümmert hatte, sägte ein Schreiner die Platten zu recht. Die Erde ist zur Hälfte recycelt und beim Ausheben von Gräben sowieso angefallen. Auf sie wurde ein Staudensubstrat aufgebracht, das aus Lava, Rindenhumus, Bims- und Ziegelsand besteht. Es kommt aus der Region, steht auf der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau, kann hervorragend Wasser speichern und bietet optimale Wachstumsbedingungen. Zwar müsse man bei dem derzeit herrschenden Extremwetter schon hin und wieder gießen, sagt Giek: „Aber sonst hält sich das sehr in Grenzen.“ Gepflanzt worden sind ausschließlich Staudengewächse, die pflegeleicht sind. Etwa Fenchel, Zierkohl, Zweizähne, Tagetes und Stüßkartoffeln, die allerdings nicht zum Verzehr bestimmt sind. Die Stauden stammen von einer Erzeugerfirma, die komplett klimaneutral wirtschaftet. In den Beeten stehen sie so dicht, dass Unkraut kaum eine Chance hat. Umgesetzt worden ist eine Wechselflor-Bepflanzung. Das bedeutet, dass einige Pflanzen wie Prachtscharten und Lilien winterhart sind und das ganze Jahr über stehen bleiben. Andere wie Dahlien und das indische Blumenrohr sind es nicht und werden ab dem ersten Frost zum Überwintern in eine Lagerhalle

des Bauhofs gebracht. Die Mischung stellt laut Bauhofmitarbeiter Christian Schulz sicher, dass es in der warmen Jahreszeit immer etwas Blühendes gibt. Das sei nicht nur schön fürs Auge, sondern auch gut für die Insekten. So bieten etwa die Dahlien bis weit in den Spätsommer hinein Nektar für Wildbienen und Schmetterlinge. Giek sagt, er sei schon oft auf die Blütenpracht angesprochen worden. Viele hätten wissen wollen, wie die Pflanzen heißen. Deswegen soll nun beim Pflanzbeet am Radweg in Stein ein entsprechendes Hinweisschild angebracht werden. Auch Bürgermeister Heiko Genthner gefällt die bunte, vielfältige Blütenpracht. „Es ist toll, wie sich die Mitarbeiter unseres Bauhofs immer wieder Gedanken machen, wie sie unsere Gemeinde noch schöner gestalten können.“ – Nico Roller



Bürgerwunsch umgesetzt: Gemeinde schafft Sitzbereich in den Kändelgärten



Bauamtsleiter Thomas Brandl und Bürgermeister Heiko Genthner weihen zusammen mit Bauhofleiter Stefan Giek und den Bauhofmitarbeitern Christian Schulz, Martin Schuster und Patrick Haenicke (v.l.n.r.) den neuen Sitzbereich in den Kändelgärten offiziell ein

Die Eiselberger Gärten umgangssprachlich „Kändelgärten“ genannt sind ein Kleingartengebiet östlich des Steiner Ortskerns. Diese haben eine exponierte Lage, teilweise mit Blick über Mühlbach und Storchenturm. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Gemeindeentwicklungskonzept in den Jahren 2017/2018 wurde seitens der Bürgerschaft mehrfach der Wunsch geäußert, die Durchwegung bei der Kändelgärten zu verbessern oder auch durch die Schaffung von kleinen Sitzbereichen diesen besonderen Bereich aufzuwerten.

Anfang dieses Jahres konnte die Gemeinde eine Parzelle mit 45 qm erwerben, so dass der Bürgerwunsch nun auch realisiert werden konnte.

In Eigenregie erstellte der gemeindliche Bauhof einen attraktiven Sitzbereich, der Begegnungsmöglichkeiten schafft und den Austausch zwischen unseren Bürger*innen fördern soll.

Für den Bauhof stand bei der Erstellung des Sitzbereiches Nachhaltigkeit im Vordergrund – so wurden größtenteils Baumaterialien verwendet, die bereits im Bauhof eingelagert waren (z.B. Pflasterreste oder ortstypische Sandsteinstelen). Durch die Verwendung eigener gesiebter Erde wurde das „Recycling“ fortgesetzt. Bei der Pflanzenauswahl wurde auf Insektenfreundlichkeit wie beispielsweise durch unterschiedliche Blühpflanzen wie auch durch Streuobstbäume Wert gelegt.

Deren Früchte dürfen im Herbst gerne gegessen werden! Auch Bodendeckererdbeeren laden zum Naschen ein. Für Beschattung soll eine Dachplatane sorgen. Bürgermeister Genthner ist stolz auf die geleistete Arbeit des Bauhofs und lädt die Bevölkerung zum Verweilen ein.

Ansprechpartner: Thomas Brandl – Bauamtsleiter – brandl@koenigsbach-stein.de

Das Sommerferienprogramm 2022 hat begonnen

Die Vorfreude war groß – endlich hat das Warten ein Ende. Bereits die ersten Programmpunkte sorgten für strahlende Kindergesichter.

Direkt am Montagmorgen ging es mit Bürgermeister Genthner zu einer **Radtour rund ums Dörfle** und zur Feuerwehr. Gestartet wurde am Rathaus in Stein. Danach ging es über den höchsten Punkt unserer Gemeinde beim Heuberg und an der Gemeindegrenze entlang nach Königsbach. Neben einigen Höhenmetern, die es zu bewältigen gab, gab es auch eine Verschnaufpause beim Feuerwehrhaus in Königsbach. Die Jugendfeuerwehr zeigte den Kindern die Aufgaben der Feuerwehr. Mit der Drehleiter ging es dann hoch hinauf. Aus 30 Metern Höhe konnten die Kinder eine besondere Aussicht auf ganz Königsbach-Stein genießen. Nach einer kleinen kurzen Visite im Rathaus Stein zu Beginn, endete die Tour mit einer kleinen Führung im Rathaus Königsbach.

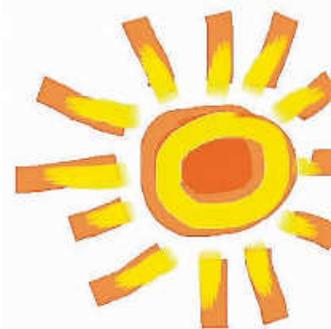
Wenig später startete auf dem Pferdehof der Familie Gassenmeier der Programmpunkt **„Alles rund ums Pony“**. 19 interessierte Kinder erfuhren z. B. wie ein Pferd auf- und abesattelt wird oder wie man es putzt und am Zügel führt. Nach diesen Basics ging es in die Longierhalle. Unter Anleitung von Frau Lucht und ihrer Assistentin Sarah konnten die Kinder voltigieren, mit Frau Gassenmeier auf den Ponys reiten oder ganz entspannt mit der „Sulky“ mit Frau Schuller und ihrer Assistentin Sophia fahren. Zum Mittag, bei bestem Sommerwetter, macht eine Wasserschlacht am meisten Spaß.

Mit dem BUND NaturKindergruppe Westlicher Enzkreis, unter Leitung von Volker Molthan und seinem Team, ging es zum Abenteuerspielplatz nach Stein, unter dem Motto **„Ein Wassertag am Strand von Stein“**. Die Kinder erfuhren viel Wissenswertes aus Natur und Umwelt und es wurde auch viel gespielt und sich ordentlich nass gemacht. Da blieb niemand mehr trocken. Bei verschiedenen Aktivitäten konnten die Kinder im Gruppen- oder auch Einzelwettkampf ihre Ausdauer und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Viel Spaß machte es z.B., ein Bild mit einer Gießkanne zu malen oder einen Eimer mit Hilfe eines Schwammes zu füllen. Bei allen Programmpunkten hatten sowohl die Kinder als auch die Betreuer*innen viel Spaß und wir freuen uns auf weitere schöne Tage im Sommerferienprogramm.

Möchtest auch du noch an einem Programmpunkt teilnehmen, so hast du die Möglichkeit dich über die Homepage: www.koenigsbach-stein.ferienprogramm-online.de oder telefonisch bei Herrn Schindler Tel. 07232 3008 123 anzumelden.

Wir freuen uns auf dich!

Dein Kinder- und Jugendbüro mit der AGENDA21



Mila bei Ihrer ersten Übung

TG Stein - viel Abwechslung auf dem Sportgelände

■ *Von Sandstrand bis Olympiade: Sommerfest der TG Stein bietet buntes Programm für Jung und Alt*
An Bierbänken oder auf echtem Sand im Liegestuhl haben die Besucher Platz genommen, um warme Speisen, farbenfrohe Cocktails und andere kühle Getränke zu genießen. Livemusik lud zum Tanzen ein, an zahlreichen Spielstationen und auf der Hüpfburg konnten sich die Kinder austoben. Ein buntes Programm für Jung und Alt hat die Steiner Turngesellschaft (TG) bei ihrem Sommerfest auf die Beine gestellt. Ein Programm, das am Freitag zahlreiche Besucher auf das vereinseigene Sportgelände gelockt hat. Sehr zur Freude von Norbert Morlock, der sich mit Manuel Roser den Vorsitz des Vereins teilt. „Man merkt da eine große Sehnsucht und dass den Leuten solche Feste gefehlt haben“, sagt Morlock, der dabei auch und gerade an den Nachwuchs denkt. Damit er beim Sommerfest nicht zu kurz kam, hatte der Verein eine Kinder-Olympiade mit fünf verschiedenen Spielstationen aufgebaut. Die Kinder konnten nicht nur Bälle werfen und auf eine Torwand schießen, sondern auch ihre Geschicklichkeit beim Hüpfen, beim Balancieren und beim Zielschießen mit Wasserpistolen auf Becher beweisen. Man habe „von allem und für jeden etwas“ bieten wollen, erklärt Vanessa Balzer, die die Kinder-Olympiade federführend organisiert und mit zehn weiteren ehrenamtlichen Helfern betreut hat.

Konzipiert haben sie das Ganze als offenes Angebot, an dem alle Kinder ohne Voranmeldung kostenlos teilnehmen konnten – auch, wenn sie nicht Mitglied des Vereins waren. Eine Altersgrenze gab es dabei weder nach unten noch nach oben. „Wer laufen kann, darf mitmachen“, sagt Balzer und erklärt, im Mittelpunkt stehe der Spaß und nicht die sportliche Leistung. Deswegen erhielt am Ende auch jedes Kind anstelle einer Medaille einen Button mit dem eigenen Namen, den sich viele sofort stolz ans T-Shirt, Trikot oder Kleid hefteten. Als die Kinder-Olympiade nach zwei Stunden zu Ende ging, strömten nebenan die Besucher zum Sommerfest. 20 Tonnen Sand hatten die Ehrenamtlichen dafür am Rand des Sportgeländes aufgeschüttet. Etwa die Hälfte davon war noch von vorigem Jahr übrig, als der Verein die Veranstaltung zum ersten Mal auf die Beine gestellt hatte – damals gewissermaßen aus der Not heraus, als Ersatz für das wegen der strengen Corona-Beschränkungen ausgefallene Dorffest. Zwar mussten damals zahlreiche Auflagen erfüllt werden: Unter anderem gab es Abstandsregeln, ein Hygienekonzept und Zugangskontrollen, die sicherstellten, dass nur genesene, negativ getestete und zweifach geimpfte Personen eingelassen wurden. Aber das hat der Stimmung laut Vorsitzendem Manuel Roser keinen Abbruch getan. Im Gegenteil: Von Anfang bis Ende sei das Fest gut besucht gewesen. Was auch daran liegen könnte, dass die TG Stein im vorigen Jahr einer der wenigen Vereine war, die sich traute, trotz Corona überhaupt eine größere Veranstaltung an den Start zu bringen.

Roser berichtet von einem großen Zuspruch, von viel positiver Resonanz und sagt: „Das hat echt super funktioniert.“ Er freut sich, dass man dieses Jahr keine Auflagen mehr erfüllen musste und im Prinzip wieder genauso unbeschwert feiern konnte wie



Kleine Erinnerung: Nachdem sie die Kinder-Olympiade absolviert haben, bekommen alle Teilnehmer von Vanessa Balzer (links) einen Button mit ihrem Namen überreicht. (rol)

vor der Corona-Krise. Schon als der Verein im Mai sein Sportfest mit Jugendspielen, Livemusik, Firmen- und Schnürlesturnier auf die Beine stellte, habe er „einen Wahnsinns-Zulauf“ gehabt. „Wir sind beim Bierzapfen zeitweise gar nicht mehr hinterhergekommen“, erzählt Roser und betont, ohne das große Engagement der ehrenamtlichen Helfer würde es solche Feste nicht geben. Beim Sommerfest sind rund 50 in zwei Schichten im Einsatz gewesen. Angefangen hat man bewusst schon nachmittags um 16 Uhr, um den Besuchern direkt nach der Arbeit bei einer „Happy Hour“ einen entspannten Start ins Wochenende zu ermöglichen. Abends trat die Band „Infinity“ rund um Roberto Mingoia auf. In Zukunft will die TG Stein das Sommerfest etablieren und es immer im Wechsel mit dem alle zwei Jahre stattfindenden Dorffest veranstalten. ■ Nico Roller



Erfrischung mit Stil: Auch die Vorsitzenden Norbert Morlock und Manuel Roser (von links) probieren, wie die Cocktails beim Sommerfest der TG Stein schmecken. (rol)

Königsbacher Dorffest
03. + 04. September 2022

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Mittwoch, 21. September 2022

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.
Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

August	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Mo							
2 Di							
3 Mi					09:00-12:30		
4 Do					09:00-12:30		
5 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
6 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
7 So							
8 Mo							
9 Di					14:00-17:30		
10 Mi					14:00-17:30		
11 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
12 Fr	x				14:00-17:30		
13 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
14 So							
15 Mo							
16 Di		K					
17 Mi				K	09:00-12:30		
18 Do		S			09:00-12:30		
19 Fr				S	09:00-12:30		
20 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
21 So							
22 Mo							
23 Di					14:00-17:30		
24 Mi					14:00-17:30		
25 Do					14:00-17:30		
26 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
27 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
28 So							
29 Mo							
30 Di							
31 Mi					09:00-12:30		

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Radio- und Fernsehkommode mit schwenkbarer Platte, Eiche rustikal

Gartenhäcksler Kingcraft 2500 W Tel. 3644973

Sauna 2x2x2m Tel. 9855

Mutterboden ca. 1m³ Tel. 2838

Alu-Felgen 4 Stück Größe 215/65/R16 98 H Tel. 6543

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de - Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Königsbach-Stein für Geflüchtete

Ihr Ansprechpartner	zuständig für
Herr Dominik Laudamus Telefon: 3008 150 E-Mail: laudamus@koenigsbach-stein	<ul style="list-style-type: none"> · Anmeldung · Unterbringung · allgemeine Fragen zu Geflüchteten
Herr Zaman Osman Telefon: 3008 159 E-Mail: osman@koenigsbach-stein.de	<ul style="list-style-type: none"> · Ausstattung der kommunalen Unterkünfte · Ansprechpartner bei Schäden oder Defekten in den Unterkünften
Herr Mohammad Diab Telefon: 07231 13331 713 E-Mail: Mohammad.diab@miteinanderleben.de	Individuelle Beratung und Begleitung <ul style="list-style-type: none"> · in sozialrechtlichen Fragen · bei der Jobsuche · zu Bildungsangeboten
Frau Michaela Bruder Telefon: 3008 158 E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de	<ul style="list-style-type: none"> · Information über ehrenamtliche Angebote für Geflüchtete · Koordination, Begleitung, Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit
Frau Ute Dreier Telefon: 3008 129 E-Mail: dreier@koenigsbach-stein.de	Kinderbetreuung <ul style="list-style-type: none"> · zentrale Anmeldung für Kitas · Betreuung für Grundschul Kinder

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Schlüssel
- Sonnenbrille

Gemeindebücherei
Königsbach-Stein

Lesetipp für die Sommerferien



Unsere heutige Sommerlektüre

Foto: Carlsen-Verlag

Bei den Schulferien ist die Halbzeit schon wieder vorbei, aber der Sommer geht weiter und viele haben in den freien Tagen auch mal Zeit zu lesen. Für Kinder ab 11 Jahren habe ich heute folgenden Sommerlesetipp: „Dumme Ideen für einen guten Sommer“ von Kiera Stewart. *Edith verbringt den Sommer mit ihrer nervigen Familie und Cousine Rae in Florida im Haus ihrer verstorbenen Großmutter. Das unsichere Stadtkind muss im Sumpf so manches Abenteuer bestehen!* Eine gelungene unterhaltsame Sommerlektüre abseits von den üblichen Titeln. Der Titel ist übrigens auch in Antolin verzeichnet!

Inzwischen können Sie die Bücherei wieder problemlos nutzen, wir bitten Sie lediglich zu unserer aller Schutz, eine Maske zu tragen. **Die Medien können Sie wieder wie früher bei den Kolleginnen an der Theke zurückgeben, wir stellen aber wie in den letzten Monaten den Bücherwagen vor die Tür, für alle, die nur eine Rückgabe tätigen und dazu nicht in die Bücherei gehen wollen.**

Wir freuen uns über neue Nutzer in der Bücherei: Sie finden bei uns vom Bilderbuch für die Kleinsten über gute Unterhaltungsliteratur bis zu Sachbüchern zu unterschiedlichsten Themen auch Zeitschriften, Hörbücher und DVD. Die Ausleihe ist kostenlos, lediglich bei Überziehung der Leihfrist entstehen Gebühren. Kommen Sie einfach bei uns in der Gemeindebücherei in der Brettener Str. 6 im Ortsteil Königsbach vorbei und melden Sie sich an. Wir freuen uns auf viele alte und neue Nutzer. Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.
Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231-45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen, Plan B gGmbH

Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

Tel 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7:30 - 13 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch

7:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

An den Tagen, an denen eine Terminvereinbarung erforderlich ist,
bleibt die Rathaustüre geschlossen.

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Netzwerk 60 Plus Michaela Bruder 3008-158

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Dominika Dahn 3008-124

Hauptamt: Amtsleiterin Cordula Allgaier-Burghardt 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Versicherungen, Registratur Martina Neumann 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge, Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Koordinationsstelle für frühkindliche Bildung und Erziehung: Ute Dreier 3008-129

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Dominik Laudamus 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht, Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt Vanessa Frank 3008-157

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Ines Calin 3008-151

Fundbüro Kerstin Demel 3008-152

Gewerbe, Soziales

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Katharina Maurer 3008-153

Gewerbe, Soziales Sandra Haas 3008-154

Rentenversicherung Ernst Krämer

Vollzugsdienst

Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter Thomas Brandl

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen, Manuela Rebholz 3008-133

Vergabe VOL

Rechnungsstellen für Bauleistungen, Vergabe VOB, Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung, Benjamin Bodemer 3008-131

Baulasten Robin Sailer 3008-134

EDV Rita Boob 0160/90932586

Schulsozialarbeit

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement, Energiemanagement Martin Frey 3008-142

Mieten/Pachten, Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Gebäudereinigung, Friedhofswesen Katja Großmann 3008-143

Leiter Bauhof Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

Bürgernetzwerk
Für dich. Für mich. Für alle.  **BüNe**

Aktuelle Angebote

Offener Schachtreff für alle

wann: Montag, den 29. August, 17:30 Uhr
wo: Treff am Storchenturm

Fit und gesund bis ins hohe Alter

Angebot der TG Stein e.V.

Sommerpause vom 17.08. bis 05.09.

Ab Dienstag, den 06.09. geht es weiter.

Fragen? Anmelden? Uwe Sertel

Telefon: 313 4692, E-Mail: uwesertel@gmx.de

Café Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben

Ab 06. September sind wir wieder da!

wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

wo: Treff im Alten Schulhaus

Café Treff am Storchenturm

Wir sind wieder da!

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch

wann: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

wo: Mühlstraße 2

Gemeinsam Wandern

ca. 6 km, in einfachem Gelände

wann: Mittwoch, den 31. September, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz, Festhalle Königsbach

Bewegungstreff am Nachmittag

Angebot des Netzwerks 60plus

Am Donnerstag, den 01. September starten wir wieder.

wann: 14:30 bis 15:30 Uhr

wo: Turnhalle der TG Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder

Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Unsere Treffs finden Sie:

Treff im Alten Schulhaus: Schulstraße 2, OT Königsbach

Treff am Storchenturm: Mühlstraße 2, OT Stein

Wir bitten Sie, unsere Angebote nicht zu besuchen, wenn Sie erkältet sind oder sich krank fühlen.



Deutsche
Rentenversicherung

Die häufigsten Rentenirrtümer

Sie sind unverwundlich wie Unkraut und ansteckend wie Schnupfen: Eine Reihe von falschen Aussagen zum Thema Rente machen unter Nachbarn und Kollegen immer wieder die Runde. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hat sie unter dem Stichwort „Die häufigsten Rentenirrtümer“ zusammengestellt:

„Die letzten Jahre vor der Rente sind besonders wichtig!“ wird oft behauptet, ist aber auch falsch. Die Rentenhöhe berechnet sich aus allen bis zum Rentenbeginn zurückgelegten rentenrechtlichen Zeiten. Dabei werden die letzten Jahre genauso behandelt wie die anderen Beitragsjahre auch.

„Rente bekomme ich erst, wenn ich 15 Jahre eingezahlt habe!“ – stimmt nicht. Richtig ist: Seit 1984 ist eine Mindestversiche-

rungszeit von nur fünf Jahren für eine Regelaltersrente erforderlich. Hierauf werden neben Beitragszeiten, zu denen auch Kindererziehungszeiten zählen, auch Ersatzzeiten und Zeiten aus einem Versorgungsausgleich, einem Rentensplitting und anteilig aus einer geringfügigen versicherungsfreien Beschäftigung (Mini-Job) angerechnet.

„Ehemänner haben keinen Anspruch auf Hinterbliebenenrente“ – hält sich hartnäckig, ist aber grundsätzlich falsch. Richtig ist: Seit der Reform des Hinterbliebenenrechts im Jahr 1986 sind Frauen und Männer in der Rentenversicherung gleichberechtigt. Wie hoch die Witwerrente ausfällt, hängt von dem Heiratsdatum, dem Alter des Hinterbliebenen sowie von dessen eigenem Einkommen ab. Insbesondere die Einkommensanrechnung führt jedoch in vielen Fällen dazu, dass es zu keinem Auszahlungsbetrag kommt.

„Wenn ich 45 Jahre eingezahlt habe, kann ich sofort abschlagsfrei in Rente gehen!“ – diese Auffassung ist nicht richtig. Wer 45 Jahre Beiträge gezahlt hat, kann nicht sofort ohne Abzüge in Rente gehen. Ausschlaggebend für den Rentenbeginn ohne Abschläge ist das Geburtsjahr des Versicherten, denn die Altersrente für besonders langjährig Versicherte steigt stufenweise von 63 Jahre auf 65 Jahre an.

„Alle müssen jetzt bis 67 Jahre arbeiten“ wird häufig behauptet, ist aber falsch. Richtig ist: Erst ab Geburtsjahrgang 1964 muss man grundsätzlich bis 67 Jahre arbeiten. Bei den Geburtsjahrgängen 1947 bis 1963 wird die Regelaltersgrenze stufenweise von 65 auf 67 Jahre angehoben. Neben der Regelaltersrente gibt es noch andere Altersrenten, die man zwar vorzeitig, aber zum Teil mit entsprechenden Abschlägen beantragen kann.

„Die Abschläge für eine vorzeitige Altersrente enden, wenn ich die Regelaltersgrenze erreicht habe“, heißt es häufig, stimmt aber nicht: Abschläge für eine Rente, die man vor der Regelaltersgrenze bezieht, gelten lebenslang und auch bei anschließend gezahlten Hinterbliebenenrenten. Dies gilt auch für die Abschläge bei Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit.

„Die Rente kommt automatisch!“ Nein, leider nicht. Alle Leistungen aus der Rentenversicherung bis auf den Grundrentenzuschlag müssen beantragt werden. Wichtig: Rentenanträge sollten drei Monate vor dem geplanten Rentenbeginn gestellt werden.

„Der Versorgungsausgleich ist endgültig.“ Das stimmt nur bedingt. Richtig ist: Seit dem 1. Juli 1977 gibt es den Versorgungsausgleich nach Ehescheidung. Tatsächlich ist dieser endgültig. Es gibt jedoch mehrere „Hintertürchen“, mit denen der Versorgungsausgleich überprüft oder ausgesetzt werden kann. Eine Möglichkeit für eine Aussetzung der Rentenminderung wegen eines Versorgungsausgleichs besteht, wenn der begünstigte Ex-Ehegatte verstorben ist und noch keine oder nur sehr geringe Leistungen aus der Rentenkasse erhalten hat.

„Eine Reha führt zur Kürzung der späteren Rente!“ Auch das ist ein Irrtum, denn eine Rehabilitationsmaßnahme (Reha) mindert die spätere Rente nicht. Im Gegenteil: Während einer Reha werden normalerweise Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung entrichtet, die den späteren Rentenanspruch erhöhen. Darüber hinaus führt eine erfolgreiche Reha häufig zu einer längeren Erwerbstätigkeit und damit auch zu einer höheren Rente.

„Azubis sind erst nach fünf Jahren Beitragszeiten in der Rentenversicherung gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert“ meinen viele Eltern von Schulabgängern. Dies ist nicht korrekt, denn hier sieht der Gesetzgeber Sonderregelungen vor. Auszubildende sind bei einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit bereits ab dem ersten Tag gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert. Bei allen anderen Gründen ist das Risiko der vollen Erwerbsminderung ab dem zweiten Beitragsjahr abgedeckt.

„Selbständige können keine volle Erwerbsminderungsrente erhalten“. Einen derartigen Ausschluss für Selbständige gab es bis zum 31. Dezember 2000. Seit dem 1. Januar 2001 haben Selbständige aber Zugang zur vollen Erwerbsminderungsrente und werden bei der Anspruchsprüfung den Arbeitnehmern gleichgestellt. Zur Erfüllung der versicherungsrechtlichen Vor-

aussetzungen ist allerdings notwendig, dass die Selbständigen entsprechende Rentenbeiträge gezahlt haben.
„Die neue Grundrente muss beantragt werden“ Das ist falsch. Ob ein Anspruch auf den Grundrentenzuschlag besteht, wird von der Rentenversicherung automatisch geprüft. Die Auszahlung erfolgt ebenfalls automatisch. Rentnerinnen und Rentner müssen also nichts unternehmen. Der Grundrentenzuschlag wird für alle Rentenarten gezahlt, also für Altersrenten, Renten an Hinterbliebene (Witwen- und Witwerrenten, Waisenrenten sowie Erziehungsrenten) und Erwerbsminderungsrenten. Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

EHE- UND ALTERSJUBILARE

Altersjubilare



OT Königsbach

01.09.1947	Armbruster Christa	Marktstr. 2	75
02.09.1942	Haas Ingrid	Buchenweg 9	80
08.09.1942	Kraus Gerhard	Baumgartenstr. 18	80
08.09.1947	Maier Renate	Odenwaldstr. 27	75
09.09.1947	Proietto Maria	Marktstr. 1	75
11.09.1947	Würz Holger	Brettener Str. 39	75
11.09.1947	Engelhardt Loni	Bleichstr. 9 A	75
12.09.1942	Klenner Ruth	Vogesenstr. 18	80
14.09.1952	Lamprecht Klaus	Wössinger Str. 25	70
15.09.1947	Schwinn Inge	Hohlweg 15	75
21.09.1942	Bischoff Reinhard	In der Liss 2	80
30.09.1952	Capizzi Gaetano	Durlacher Str. 5 A	70

OT Stein

01.09.1942	Huhn Reinhard	Am Eisenberg 38	80
04.09.1952	Schröter Lutz	Am Königsbacher Berg 13	70
05.09.1952	Bäzner Ilse	Königsbacher Str. 22	70
08.09.1942	Seiter Helga	Benzstr. 7	80
10.09.1952	Seiter Evita	Lessingstr. 22	70
14.09.1942	Varga Ana	Mittlerer Gaisberg 1 1	80
16.09.1942	Bachert Helga	Alte Brettener Str. 22	80
20.09.1952	Göhrig Hans-Peter	Löwengasse 8	70
28.09.1952	Schreiber Manfred	Bachgasse 3	70
29.09.1942	Kuhn Werner	Wagnerstr. 22	80

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein
Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Heynlin-Kindertagesstätte



Große Stars aus dem Western in der Heynlin-Kita – Ein Medienprojekt in den Sommerferien

In den Sommerferien im Heynlin-Hort stand dieses Jahr das Thema „Medienkompetenz“ im Vordergrund.



Foto: Lilija Hartz

Durch kreative Ideen der Kinder entwickelte sich unser Film „Die Verfolgungsjagd“. Der Hort verwandelte sich nach und nach in ein Filmstudio. Das selbst geschriebene Drehbuch der Kinder diente als Grundlage. Die Requisiten und Kostüme wurden vorbereitet und zusammengestellt, Szenenbilder wurden erstellt. Manche Szenen mussten mehrfach gedreht werden, damit die Mimik, Gestik und Sprache den entsprechenden Rollen angepasst werden konnten. Besonders interessant für die Kinder war zum Schluss der Filmschnitt mit Musikauswahl und Vorspann. Im September planen die Kinder eine Premiere für alle Teilnehmenden und alle Kinder des Heynlin- Kita als Filmmachermittag.

Dieses Projekt fördert das Medienverständnis der Kinder. Sie erfahren, was alles zu einem Filmdreh gehört, wieviel Arbeit im Hintergrund steht und wie viele Berufe mitarbeiten. Die Kinder lernten den Umgang mit der Kamera und konnten am Laptop den Film zuschneiden.

Auch diesmal geht ein **großes Dankeschön an den Förderverein der Heynlin-Kita**, diese spendeten die notwendige technische Ausrüstung und machten das tolle Sommerprojekt für die Hortkinder möglich.
Lilija Hartz und Monika Tanko

Heynlinsschule

Schuljahresbeginn

Informationen zum Schuljahresbeginn an der Heynlinsschule Stein und der Außenstelle an der Johannes-Schoch-Schule, Königsbach

Nur noch wenige Ferientage und dann beginnt das neue Schuljahr **2022/2023**.

Da wird es doch höchste Zeit, über den Schuljahresbeginn genauere Informationen zu erhalten. Hier sind sie:

Montag, 12.09.2022

Erster Schultag

Kl. 2 – 4 sowie 6 – 10 der Heynlinsschule:
2. – 5. Stunde Unterricht beim Klassenlehrer

Dienstag, 13.09.2022

09.00 Uhr Einschulungsfeier der Fünft-Klässler (Außenstelle Königsbach, Musikpavillon).

Donnerstag, 16.09.2022

Einschulungsfeier der neuen Erst-Klässler in der Aula der Heynlinsschule

14.30 Uhr (Klasse 1A)

16.00 Uhr (Klasse 1B)

Für die verbleibenden Resttage „ohne Schule“ wünsche ich allen viel Freude und Erholung.

Herzliche Grüße

Stefanie Mühlshlegel

komm. Schulleiterin

**Musik- und Kunstschule
Westlicher Enzkreis e.V.**

Neues aus der Musikschule:

Freie Unterrichtsplätze ab Oktober montags im Fach Klavier
Restplätze für Kinder ab 3-6 Jahren in der Musikalischen Früherziehung

Nicolai Gangnus, erfahrener Musikpädagoge im Fach Klavier, bildet seit 10 Jahren an der Musik- und Kunstschule westl. Enzkreis Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Fach Klavier aus. Seine eigenen pianistischen Fähigkeiten stellt er in zahlreichen internationalen und nationalen Wettbewerben wie z.B. beim 22. Internationalen Brahmswettbewerb immer wieder eindrucksvoll zur Schau. Dies hindert ihn nicht daran, seine Schüler individuell zu unterrichten. „Ich überlege mir bei jedem Schüler ganz genau, welche Informationen er jetzt braucht, damit er die Stelle spielen kann. Jeder ist anders und braucht eine andere Ansprache und eine andere Klavierschule.“ – meint Nicolai Gangnus. Seine Schüler errangen zahlreiche Preise u.a. bei Jugend Musiziert und bei Piano Podium Karlsruhe. Nicolai Gangnus unterrichtet ab Oktober 2022 auch montags Klavier in der Kulturhalle Remchingen. Es gibt noch freie Plätze.



Nicolai Gangnus Foto: MSWE

Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien ab Montag, den 12. September 2022.

Alle neuen Angebote, Kurse und Workshops finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen schöne Sommerferien!

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr

Das Büro ist ab 1.8.2022 bis 9.9.2022 nicht regelmäßig besetzt.

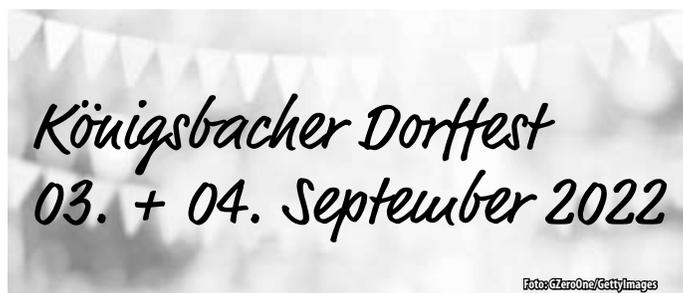


Foto: ©zeroOne/Gettyimages

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

**Verschiedene Mitteilungen
vom Landratsamt**

**Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“
am Freitag, 26. August:**

**Keltermarkt Gräfenhausen lockt mit urigem
Einkaufsambiente**

**Spannende Kombination von Literatur- und
Kerner-Weinen im Weingut Jaggy**

Am Freitag, 26. August bietet der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ zwei besondere Angebote:

Von 15 bis 19 Uhr öffnet der Keltermarkt erneut seine Tore und lädt zu einem entspannten Wochenendeinkauf in die urige Atmosphäre der 500 Jahre alten Kelter nach Gräfenhausen ein: Die Besucherinnen und Besucher erwartet wieder frisches Obst und Gemüse vom Bauernhof Stahl, Holzofenbrot und Nudeln vom Biolandhof Reiser, kühler Wein von Kelterwein, selbstgemachte Marmeladen und Sirups, Honig, selbstgebrannter Obstler und selbsterzeugte Liköre und sogar Seifen. Und Ralf Bruder, Obstanbauer aus Gräfenhausen, hat die ersten erntefrischen Sommeräpfel und Birnen aus eigenem Anbau im Angebot.



Der Keltermarkt Gräfenhausen lockt mit urigem Einkaufsambiente. Foto: Enzkreis,

Fotografin: Angela Gewiese

Auch die Jäger aus Gräfenhausen werden dieses Mal nicht nur ihren Grill anwerfen und Köstlichkeiten aus heimischen Wäldern, sondern auch leckere Blaubeer-Pfannkuchen servieren. Selbstgebackene Kuchen der Anbieter runden das Angebot ab. Alle Köstlichkeiten können sowohl an einem Tisch im kühlen Innenraum der historischen Kelter als auch im Schatten des Baums vor der Kelter verköstigt werden – so lassen sich Einkauf und Wochenausklang entspannt verbinden.

Für weitere Informationen zum Keltermarkt steht Angela Gewiese vom Landratsamt Enzkreis per Mail an angela.gewiese@enzkreis.de der telefonisch unter 07231 308-9486 gerne zur Verfügung.

Wer sich für eine Kombination von Literatur und Wein interessiert, kann am selben Freitag, 26. August, auch in den Räumlichkeiten der Ludwig Seeburger Stiftung in der Stuttgarter Str. 39 in Maulbronn den Spuren von Justinus Kerner folgen. Der Dichter, Arzt und Autor medizinischer Schriften lebte von 1786 bis 1862 - unter anderem auch in Dürrmenz und Maulbronn - und war Mittelpunkt des gleichnamigen schwäbischen Dichterkreises. Maulbronns Stadtarchivar Martin Ehlers stellt diese zentrale Figur der Schwäbischen Romantik vor, während Winzer Frank Jaggy vom gleichnamigen Weingut in Ötisheim-Schönenberg passend dazu „Kerner“-Weine aus dem eigenen Weinkeller reicht.

Diese etwa einstündige, kostenlose Veranstaltung, die der Historisch-Archäologische Verein Mühlacker in Zusammenarbeit mit der Ludwig Seeburger Stiftung anbietet, wird zweimal hintereinander stattfinden. Die erste startet um 18 Uhr, die zweite folgt um 20 Uhr. Sie ist jeweils im Freien geplant; bei regnerischem Wetter wird sie ins Haus verlegt. Anmeldungen sind noch bis zum 19. August direkt per E-Mail an mail@ludwigseeburgerstiftungnev.de möglich.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Mitte Oktober ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen

und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt.
(enz)

Neuer Mundart-Gedichtband erschienen: Gebürtiger Steiner Willi Lindenmann übergibt Exemplar an Landrat

Wenn er nachts nicht schlafen könne, dann dichte er halt, erklärt Willi Lindenmann Landrat Bastian Rosenau und Kreisarchivar Konstantin Huber bei einem Besuch im Landratsamt. Grund für seine Stippvisite beim Kreischef ist das neue Buch des gebürtigen Steiners, in dem er sich im wahrsten Sinne des Wortes mehr als „einen Reim“ auf sein von ihm sehr liebevoll beschriebenes Heimatdorf Stein und dessen „Salzwecken“ gemacht hat. So wurden früher die Bürger der Gemeinde genannt, die von ihren Ehefrauen selbst gebackene Brötchen mit Salz obendrauf als Vesper gerichtet bekamen, wenn sie zur Arbeit nach Pforzheim oder in die Umgebung marschierten, klärt er den schmunzelnden Kreischef und den Leiter des Enzkreis-Archivs auf.

Dass er zahlreiche spannende Geschichten zum „schönsten Fachwerkdorf“ in der Region zu berichten weiß, glaubt man dem rüstigen Mittsiebziger sofort, denn er sprudelt nur so vor Anekdoten über die Geschichte und die wunderbar erhaltenen oder restaurierten Häuser seines Heimatortes. Am Liebsten erzähle er diese vor Ort bei einem Rundgang durch die Straßen von Stein, bekennt Lindemann.

Wer Interesse an dem neuen Gedichtband „Das Fachwerkdorf Stein – Alles Salzweck“ oder auch einem geführten historischen Rundgang durch das Fachwerkdorf hat, darf sich gerne direkt bei Willi Lindenmann, Telefon 07256 5518, melden. Er freue sich sehr, wenn er andere mit seiner Begeisterung für die Heimatgeschichte anstecken kann, sagt er, und weder Rosenau noch Huber hegen daran einen Zweifel. Im Gegenteil: Beide sind Willi Lindemann sehr dankbar für seine historisch wertvolle Arbeit. (enz)



Landrat Bastian Rosenau (Mitte) und Kreisarchivar Konstantin Huber (links) freuen sich über ein Exemplar des neuen Heimatbuches des gebürtigen Steiners Willi Lindenmann.
(enz; Fotograf:in: Stefanie Frey)

Personalsituation bei PreZero ist weiterhin sehr angespannt

Neue Abfuhrtermine werden zeitnah mit dem Landkreis abgestimmt Enzkreis, den 18. August 2022. Die Personalsituation beim Umweltdienstleister PreZero ist weiterhin sehr angespannt. Pandemie- und urlaubsbedingt fallen derzeit bis zu 50 Prozent der Stammfahrer aus. Ersatzfahrer aus anderen Niederlassungen werden zwar intensiv geschult, verfügen aber zu Beginn nicht immer über die erforderlichen Ortskenntnisse. Im Ergebnis bleiben Behälter ungeleert oder Sammeltouren fallen aus. „Die Situation ist wirklich außergewöhnlich und betrifft bundesweit

kommunale und private Dienstleister. Unsere Disponenten arbeiten täglich unter Hochdruck, um im Enzkreis möglichst viele der geplanten Sammlungen in der gewohnten Qualität durchzuführen. Parallel dazu prüfen wir derzeit verschiedene Maßnahmen, um künftig flexibel auf unvorhersehbare Situationen reagieren zu können“, erklärt Anton Steckl, Leiter Kommunalvertrieb bei der PreZero Service Süd. PreZero hat sich zudem mit dem Landkreis auf ein Vorgehen geeinigt, das derzeit in vielen deutschen Gebietskörperschaften zur Anwendung kommt. Absoluten Vorrang bei der Sammlung haben derzeit die Hausmüll- und Biotonnen sowie die Leichtverpackungen, die bei Temperaturen um die 30°C möglichst pünktlich geleert werden sollen. Altpapier und Altglas hingegen können auch bei großer Wärme längere Zeit gelagert werden. PRESSEINFORMATION „Vor diesem Hintergrund entwickeln wir gerade angepasste Tourenpläne, die wir – jeweils nach Rücksprache mit dem Landkreis – rechtzeitig veröffentlichen. Wir gehen allerdings vorsichtig optimistisch davon aus, dass sich die Situation in absehbarer Zeit sukzessive entspannt, wir zum gewohnten Abfuhrhythmus zurückkehren können und den Bürgerinnen und Bürgern dann wieder den Service bieten können, den sie seit vielen Jahren von uns gewohnt sind. Sollten für die Haushalte im Hinblick auf die Abfallsammlung Unannehmlichkeiten entstanden sein, so bedauern wir das sehr“, betont Daniel Berens, Geschäftsführer der PreZero Service Süd.

„Wie sieht der Wald von morgen aus?“ – Waldspaziergang mit der Revierförsterin am 31. August



Foto: Forstamt Enzkreis

„Wie sieht der Wald von morgen aus?“ Dieser Frage geht Revierförsterin Sarah Zwerenz im Rahmen eines zwei- bis dreistündigen Spaziergangs im Wald um Singen am Mittwoch, 31. August, nach. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr auf dem Waldparkplatz „Wilde Sau“ in Remchingen-Singen.

Die Teilnahme ist frei, eine Anmeldung jedoch erforderlich: bis 29. August per E-Mail an Forstamt@enzkreis.de.

Die Auswirkungen der heißen Temperaturen und langen Trockenperioden sind im Wald deutlich sichtbar: An vielen Stellen sterben Bäume ab. Deshalb müssen die Fachleute im Forstamt entscheiden, wie der Waldumbau aussehen kann: Was wird in Zukunft im Wald wachsen, welche der heimischen Baumarten kommen mit dem Klimawandel klar? Bei dem Rundgang werden verschiedene Baumarten und ihre Zukunftsprognosen betrachtet. (enz)

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“: Radtour „Die Pforte zum Schwarzwald“ am Sonntag, 4. September

Unter dem Motto „Die Pforte zum Schwarzwald“ lädt der ADFC Pforzheim Enzkreis in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe des BUND Nord-schwarzwald am Sonntag, 4. September, zu einer rund sechsstündigen Radtour im Rahmen des Veranstaltungskalenders „Enzkreis erleben“ ein: Vom Startpunkt um 10 Uhr am Turnplatz in Pforzheim geht es über das Reuchlinhaus und weiter durch das Nagoldtal bis kurz vor Unterreichenbach. Dort führt die Strecke über einen Anstieg hinauf zur Hohen Warte mit dem Aussichtsturm und anschließend ins Würmtal und über die Burgruine Liebeneck zum Hagenschieß. Vorbei am geplanten Gewerbegebiet Ochsenwäldle und der ehemaligen Nike Station führt die Runde weiter das Kirnbachtal hinab bis zum Enzthalradweg und zurück zum Turnplatz.



Die Strecke verläuft nicht nur durch die landschaftlich reizvolle Umgebung Pforzheims, sondern vermittelt auch einen Eindruck von den Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald, vom geplanten Gewerbegebiet Ochsenwäldle und von der nach Abzug der Raketenstellung entstandenen Brache auf dem Gelände der ehemaligen Nike Station. Befahren werden sowohl asphaltierte als auch unbefestigte Radwege. Bei Bedarf gibt es zudem Hinweise zu allen Aspekten der Nutzung und Pflege von E-Bikes.

Die Teilnahme an der Tour kostet drei Euro pro Person. Anmeldungen nimmt Wolfgang Haas unter Telefon 0160 97328441 oder per E-Mail an wolfgang.haas@adfc-bw.de gerne entgegen. Er steht auch für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Mitte Oktober ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz) Foto: ADFC

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;
Homepage: www.ek-koenigsbach.de
Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de
Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de
Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw,
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX
Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr., 10.00 - 12.00 Uhr
Mi., 16.00 - 18.00 Uhr
Montag geschlossen!

In den Sommerferien vom 26. Juli bis 9. September 2022 finden die Gruppenstunden und die regelmäßigen Veranstaltungen nur nach besonderer Vereinbarung statt.

Pfarrer Oliver Elsässer hat bis zum 29. August 2022 Urlaub. Die Kasualvertretung hat Prädikant Thomas Brommer aus Ispringen übernommen, Tel.: 07231-104870

Öffnungszeiten des Pfarramts bis zum 31. August 2022:

Mittwoch: 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Vom 24. bis 26. August 2022 ist das Pfarramt geschlossen.

Termine:

Sonntag, 28. August 2022, 11. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Prädikant Thomas Brommer

In Bilfingen:
KEIN Gottesdienst

Sonntag, 4. September 2022, 12. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Marktplatz im Rahmen des Königsbacher Dorffestes mit Pfarrer Oliver Elsässer

In Bilfingen:
KEIN Gottesdienst

Für die Termine des CVJM Königsbach-Bilfingen schauen Sie bitte bei der Rubrik CVJM nach.

Die **Evangelische Kirche** soll an den **Sonntagnachmittagen** vorerst zum Verweilen und stillen Gebet **geöffnet** sein.

Wöchentliche Kurzandachten zum Anhören, gehalten von Menschen aus unserem Kirchenbezirk, finden Sie unter der **Telefonnummer 07237/8844988**.

Die **Telefonseelsorge** erreichen Sie kostenfrei unter der **Nummer 0800 111 0 111**

Ich grüße Sie mit dem Wochenspruch aus 1. Petrus 5,5b:
Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Woche
Ihr Oliver Elsässer, Pfarrer

Evangelischer Gemeinschaftsverband AB



AB-Königsbach-Stein

„Wort.Schatz“

vertiefen. austauschen. leben

In Königsbach, Wössinger Straße 17a („AB-Haus“)

Gemeinschaftsleiter: Reinhard Mall, Tel.: 07232/5207

E-Mail: reinhard.mall@onlinehome.de

Internet: www.ek-koenigsbach.de/ab-verein

Auch weiterhin können Sie den Gottesdienst über Zoom und Telefon mitverfolgen. Die Einwahldaten für die Zoom-Konferenz sind bei Reinhard Mall zu erfragen (E-Mail-Adresse: reinhard.mall@onlinehome.de). Sie bekommen dann den entsprechenden Link zugesendet.

Sonntag, 28.8.2022

19.30 Uhr Wortgottesdienst im AB-Haus

Referent: Achim Kellenberger

Thema: „Kinder Gottes durch Glauben“ Galater 3, 15-29 + 4, 1-7

9.30 Uhr Online-Kindergottesdienst für alle Kinder (www.per.Du.Durlach)

Der „online KiGo“ (Kindergottesdienst) ist ein Projekt verschiedener Kirchen und Verbände in Karlsruhe und Umgebung.

Die täglichen Sorgen

Sind Sie auch ein „Sorger“, ja sogar ein regelmäßiger „Sorger“. Was mich betrifft, so gehöre ich als gläubiger Christ leider auch immer wieder zu dieser Gruppe. Und in der Tat kann man sich zurzeit über sehr viele Dinge Sorgen machen. Diese hier aufzuzählen ist müßig, weil sie allgemein bekannt und mehr oder weniger täglich in den Medien und im Alltag präsent sind. Hinzu kommen die persönlichen Sorgen, die in Addition das Leben so bestimmen können, dass man keine Freude mehr empfindet und sich teilweise nur durch den Tag quält. Was dann, fragt man sich und so geht man auf die Suche nach Erleichterung und Abhilfe. Und da gibt es viele Möglichkeiten. Leider greifen immer mehr Menschen zu Tabletten oder anderen Drogen, um die Sorgen los zu werden oder wenigstens zu minimieren. Auch flüchten sich viele in die Esoterik und setzen ihre Hoffnung u.a. auf selbsternannte Gurus, die meinen, die Lösung für Probleme jeglicher Art gefunden zu haben.

Es gibt ein Buch von Dale Carnegie (übrigens ein gläubiger Mensch) mit dem Titel „Sorge dich nicht – lebe“, das millionenfach verkauft wurde. Die Lehren dort sind einfach und einleuchtend und es gibt viele Beispiele von Menschen, die es geschafft haben, ihre Ängste und Sorgen in den Griff zu bekommen oder loszuwerden. Dieses Buch ist als praktischer Leitfaden durchaus hilfreich, vorausgesetzt man ist bereit, die dortigen Vorschläge einmal auszuprobieren oder umzusetzen. Allerdings gibt auch dieses Buch keine Erfolgsgarantie und es fällt letztendlich auch nur in die Kategorie „allgemeine Lebensberatung.“

Aber an wen kann man sich denn letztendlich noch wenden, wenn man alles versucht hat und nichts hilft? Nun, der beste Lebensberater, Lebenshelfer und Sorgenlöser ist immer noch **Jesus Christus**. Er hilft in jeder Lebenslage. In Philipper 4,6 heißt es: **„Sorget euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst**